

Medieninformation

Sächsische Staatskanzlei

Ihr Ansprechpartner
Ralph Schreiber

Durchwahl
Telefon +49 351 564 10300
Telefax +49 351 564 10309

presse@sk.sachsen.de*

07.03.2010

Sachsen und Katar vereinbaren Solar-Wasserstoff-Projekt

Dresden. Das Engagement der Sächsischen Staatsregierung für die Technologieförderung im Freistaat trägt weitere Früchte: Am 8. März wird in der Sächsischen Staatskanzlei ein zukunftsweisendes Solar-Wasserstoff-Projekt mit Katar auf den Weg gebracht. Im Beisein des Chefs der Staatskanzlei, Dr. Johannes Beermann, unterzeichnen Amer Al Saadi, Vorstandsvorsitzender des Qatar Science and Technology Parks und Prof. Stefan Kaskel vom Fraunhoferinstitut IWS in Dresden eine gemeinsame Verständigung (Memorandum of Understanding) für das Projekt „SolarRuß“.

Ziel ist die solarthermische Erzeugung von Wasserstoff aus Methan. Damit verbunden sind zwei Vorteile: Zum einen entsteht durch diese neuartige Technologie als Nebenprodukt Ruß, der als Gummiadditiv für Reifen und Förderbänder dienen kann. Zum anderen verringert die solarthermische Gewinnung von Wasserstoff den Ausstoß des klimaschädlichen CO₂ – ganz im Gegensatz zur Energiegewinnung aus fossilen Brennstoffen.

„Dieses zukunftsweisende Projekt ist ein weiteres Beispiel für die enge Zusammenarbeit zwischen dem Freistaat Sachsen und Katar auf dem Gebiet der Forschung und der technologischen Zusammenarbeit“, sagt Beermann. „Hier gehen sächsisches Know How und die idealen klimatischen Bedingungen in Katar für ein solches Solarprojekt eine Symbiose ein“.

Hausanschrift:
Sächsische Staatskanzlei
Archivstr. 1
01097 Dresden

www.sk.sachsen.de

Verkehrsverbindung:
Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien 3, 6, 7, 8, 9, 13

Für Besucher mit Behinderungen
befinden sich gekennzeichnete
Parkplätze am Königsufer.
Für alle Besucherparkplätze
gilt: Bitte beim Pfortendienst
melden.

* Kein Zugang für verschlüsselte
elektronische Dokumente. Zugang
für qualifiziert elektronisch signierte
Dokumente nur unter den auf
www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html
vermerkten Voraussetzungen.